

Ausgabe 126 / März 2016

# BM-NACHRICHTEN



1

## IN DIESER AUSGABE

1. Neues aus dem Bundesverband
  - BM-Werkstatt am 11./12. März kreativ und erfolgreich
  - Mitglieder und Regionalgruppen entwickeln originelle Ideen für den Tag der Mediation am 18. Juni
2. Wichtige Termine
  - Mitgliederversammlung am 23. und 24. September 2016 in Frankfurt/M.
  - BM-Kongress am 4. und 5. November 2016 in Dresden
  - Termine der Regional- und Fachgruppen auf [www.bmev.de/termine](http://www.bmev.de/termine)
  - Redaktionsschluss BM-Nachrichten am 15. April 2016
  -
3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen
  - 10. Berliner Mediationstag am 22. April
  - Neuausrichtung der Fachgruppe Mediation in Organisationen-Wirtschaftsmediation
4. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr
  - 16. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich vom 01. bis zum 03.06.2016
  - 2. Netzwerktreffen Bochumer Aufruf Einwanderung und Integration am 20. April
5. Impressum

## 1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

### BM-Werkstatt am 11./12. März kreativ und erfolgreich

Am 11. und 12. März trafen sich rund 50 Mitglieder des BM zur diesjährigen Werkstatt, um wichtige Themen der Mediation und des Verbandes weiterzuentwickeln. In sehr konstruktiver und herzlicher Atmosphäre fanden sich Arbeitsgruppen zusammen, die aus der Mitgliederversammlung an die Werkstatt verwiesene Anträge diskutierten und anstehende Themen weiterentwickelten.

Am Freitag wurden in der Arbeitsgruppe „**Fachmediator/in**“ intensiv Chancen und Risiken möglicher zukünftiger Fachmediator/innen diskutiert. Aus Sicht der Kunden könnte dies sinnvoll sein und zur Qualitätssicherung beitragen. Wenn aber Mediator/innen in mehreren Fachgebieten arbeiten, würde dies dann bedeuten, sie müssten sich jeweils eine weitere Lizenz zum/zur Fachmediator/in erarbeiten? Wie würden fachübergreifende Bereiche wie Elder Mediation und Mediation im interkulturellen Kontext eingeordnet? Der BM bearbeitet dieses Thema weiter und stellt sich der Herausforderung der Ansprüche.

Das Thema „**Verbandsentwicklung**“ fand starken Zuspruch, sodass sich diese Arbeitsgruppe in mehrere Untergruppen aufteilte die zu „Struktur“, „Nachbearbeitung schwieriger Zeiten“, „noch zu bearbeitenden Themen aus der Organisationsentwicklung“ und Weiterem arbeiteten.

Der Verband möchte mehr Mitglieder an Entscheidungen beteiligen und eine Gruppe beschäftigte sich mit Thema „**Stimmdelegation**“. Hieraus entwickelten sich Ideen zur Beteiligung durch unterstützende Software, die Delegation von Stimmen an andere Mitglieder fand eher weniger Anklang.

In den Arbeitsgruppen am Samstag ging unter anderem um die **Finanzierung der Fachgruppen**. Dazu wurden verschiedene Modelle diskutiert und zur MV wird ein neuer Antrag entwickelt. Zum Thema „**Mitgliedschaft in der Regionalgruppe**“ gibt es immer noch sehr unterschiedliche Sichtweisen, welchen Status Nicht-BM-Mitglieder in den Regionalgruppen haben. Auch auf der Werkstatt wurde dazu sehr kontrovers diskutiert. Das Thema wird den BM noch weiter begleiten.

Zum „**Tag der Mediation**“ am 18. Juni wurden in der Arbeitsgruppe viele kreative Ideen vorgestellt und weiter entwickelt.

Die Gruppe zum Thema „**SchülermediatorInnen**“ bearbeitete das Thema übergreifender bezogen auf junge Mediator/innen. Welche Wege gehen die jungen Streitschlichter oder die Studierenden nach ihren Mediationsausbildungen? Welche Ansprache, Unterstützung und Veranstaltungen brauchen sie? Wie gewinnen wir sie für den Verband und was kann der Verband ihnen bieten? Das Thema soll übergreifend im Vorstand, in der Ausbilderkonferenz und in den Fachgruppen weiterbehandelt werden.

Alle Ergebnisse der Gruppen können in Kürze in den Protokollen der Gruppen nachgelesen werden ([www.bmev.de](http://www.bmev.de), Mitgliederbereich, Mitgliederveranstaltungen, Protokolle und Dokumente).

### MediatorInnen und Regionalgruppen entwickeln originelle Ideen für den Tag der Mediation am 18. Juni

Der internationale Tag der Mediation beschäftigt die Regionalgruppen und Mitglieder des BM jetzt schon auf vielfältige Weise. Wie kann das Verfahren der Mediation den Menschen kreativ näher gebracht werden und wie kann an diesem Tag eine große Aufmerksamkeit erreicht werden? Einzelne Mitglieder und die Regionalgruppen des BM gestalten den Tag sehr unterschiedlich. Von Aktionen in Büroräumen über Impro-Theater in Fußgängerzonen bis zu Kooperationen mit Zeitungen wird vieles entwickelt.

## 2. TERMINE

### Mitgliederversammlung am 23./24. September 2016 in Frankfurt/M., Sportschule

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, den BM mitzugestalten. Wichtige Weichen werden auf der Mitgliederversammlung gestellt, über Anträge diskutiert und Beschlüsse gefasst. Für Vernetzung, Kennenlernen und Austausch gibt es Möglichkeiten in den Pausen und am Abend.

### BM-Kongress am 4. und 5. November 2016 in Dresden

Der Mediationskongress des BM findet in diesem Jahr unter dem Titel „Vielfalt neu denken“ in Dresden statt. Weitere Informationen unter [www.bm-kongress.de](http://www.bm-kongress.de)

### Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien

unter [www.bmev.de/fileadmin/downloads/bm/bm\\_terminen.pdf](http://www.bmev.de/fileadmin/downloads/bm/bm_terminen.pdf) finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

### Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. April 2016

## 3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

### 10. Berliner Mediationstag am 22. April mit Paul J. Kothes

**Achtsamkeit** ist ein wichtiges und viel diskutiertes Thema der letzten Jahre. Sei es im Umgang mit sich selbst (im Privaten oder Beruflichen), sei es in der Politik oder in der Pädagogik – überall wird „Achtsamkeit“, d.h. das besondere Wahrnehmen des Hier und des Jetzt, in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Auch in der Arbeit mit Konflikten sollte das Thema „Achtsamkeit“ an Bedeutung gewinnen. Dabei geht es um verschiedene Dimensionen – um den Umgang mit uns selbst als Berater/innen, den Kontakt mit unseren Kunden/innen sowie um die Beziehung der Konfliktparteien untereinander. Die Achtsamkeits-Tools des Zen können uns hierfür spannende Anregungen geben und neue Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. In diesem Zusammenhang ist es auch interessant zu erfahren, wie man im Zen Konflikte versteht und inwieweit anders mit ihnen umgeht. Wir freuen uns sehr, einen der bedeutendsten Vertreter der Achtsamkeitsdebatte in Deutschland, den Zen-Lehrer und Führungskräfte-trainer Paul J. Kothes auf dem zehnten Berliner Mediationstag als Referenten begrüßen zu dürfen. Wir sind gespannt auf viele achtsame Momente und einen anregenden und interessanten Austausch. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.berliner-mediationstag.de](http://www.berliner-mediationstag.de)

### Neuausrichtung der Fachgruppe Mediation in Organisationen und Wirtschaft (FG MIO-W)

Die Fachgruppe Mediation in Organisationen und Wirtschaft hat in der Diskussion der letzten Treffen und in einem zusätzlichen Treffen des neuen Leitungsteams eine Neuausrichtung bekommen. In Auszügen aus dem Protokoll MIO-W vom 40. – 05.03.2016 heißt das:  
 Erster Schritt dieser Neuausrichtung ist eine Klärung des Selbstverständnisses der Fachgruppe: Die FG sieht sich als Dienstleister\*in für ihre Kund\*innen. Das enthält den Aspekt von „Dienen“ und „Leisten“, insbesondere in „Vor-Leistung“ zu gehen. Dafür stellen die Mitglieder der Fachgruppe ihr Know-how kostenlos in Schriftform zur Verfügung. ...Um eine Balance von Geben und Nehmen zu erreichen, holen wir als Gegenleistung von unseren Kund\*innen das Feedback ein. ...Von allen, die unser Know-how nutzen, von Mitgliedern, potenziellen Mediand\*innen oder den „nur“ mediationsinteressierten Menschen wünschen wir ein Feedback zu dem Nutzen, den sie durch unser Know-how erlangt haben – dies ist uns ein unverzichtbares Element unserer Qualitätssicherung.  
 Um das Holen und Geben von Feedback so einfach und wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, werden wir noch Prozesse definieren und Strukturen entwickeln, die diesem Ziel dienen. Diese Informationen werden Euch/Sie dann auf verschiedenen Wegen erreichen.  
 Leitung der FG MIO-W: Thorsten Kubach, Thomas Robrecht, Hans-Jürgen Rojahn, Renate Sedlmayer

## 4. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

### 16. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich vom 01. bis zum 03.06.2016

Mit dem diesjährigen Titel "Fortschritt braucht (Frei-)Räume" wird der Schwerpunkt des 16. TOA-Forums deutlich:

Noch stärker als in der Vergangenheit wird der Blick über den Tellerrand gewagt und die TeilnehmerInnen zur Inspiration durch ReferentInnen aus anderen Fachgebieten und Lebensbereichen eingeladen. Schlagworte sind z. B. Shared Space, partizipative Technologien, Sozialraumorientierung oder die Forderung nach dem bedingungslosen Grundeinkommen. In all diesen Themen, die auf den ersten Blick nicht allzu viel mit der Mediation in Strafsachen zu tun haben scheinen, steckt viel Potenzial für die Weiterentwicklung der deutschen Restorative Justice-Praxis. Aber ein TOA-Forum wäre kein TOA-Forum, wenn nicht auch Plenarvorträge und Arbeitsgruppen zu aktuellen Themen rund um den Täter-Opfer-Ausgleich und Restorative Justice ebenfalls im Zentrum der stehen würden. Auf dem 16. TOA-Forum wird ebenso genügend Zeit und Raum vorhanden sein, um sich mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, mediativer und juristischer Praxis, Inputs aus der Opferhilfe oder Themen der Qualitätssicherung im TOA auseinanderzusetzen.

Das Forum findet im Hotel Sonnenhügel in Bad Kissingen statt. Weitere Informationen zum 16. TOA-Forum finden Sie unter: <http://www.toa-servicebuero.de/toa-forum>

### 2. Netzwerktreffen Bochumer Aufruf Einwanderung und Integration am 20. April

Die Akademie der Ruhr-Universität Bochum lädt zum zweiten Netzwerktreffen ein, um die aktuellen gesellschaftlichen Kernthemen zu diskutieren.

Prof. Dr. Andreas Zick, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld wird einen Einführungsvortrag zu "Chancen und Risiken für den gesellschaftlichen Zusammenhalt" halten. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[https://www.mais.nrw/sites/default/files/asset/document/2\\_konferenz\\_bochumer\\_aufruf.pdf](https://www.mais.nrw/sites/default/files/asset/document/2_konferenz_bochumer_aufruf.pdf)

4

## 5. IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bundesverband **MEDIATION** e.V.  
Wittestr. 30 K  
13509 Berlin

### Vorstand:

1. Vors. Prof. Dr. Anusheh Rafi  
2. Vors. Sosan Azad

### Redaktion:

Astrid Pulter  
[newsletter@bmev.de](mailto:newsletter@bmev.de)

### Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:

Alexandra Bielecke ([alexandra.bielecke@bmev.de](mailto:alexandra.bielecke@bmev.de))  
Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

### Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.